



Porträt | SBB Re 4/4^{IV} von Modelbex in Spur I

Keine Mühen gescheut

Trotz ihrem bulligen, markanten und modern anmutenden Erscheinungsbild gehört die Re 4/4^{IV} eigentlich nicht mehr zur modernen Bahn. Doch genau das könnte ein ausschlaggebendes Argument dafür sein, sich das Spur-I-Modell von Modelbex in die Sammlung zu holen. LOKI-Autor Andreas Cadosch berichtet von Handarbeit vom Feinsten, kompromisslos im Modell umgesetzt.

Von Andreas Cadosch (Text und Bilder)

In den 1970er-Jahren begannen auch die Ingenieure der Schweizerischen Bundesbahnen, geeignete Formen für einen Hochgeschwindigkeitsverkehr in der Schweiz zu evaluieren. Das Projekt Bahn 2000 nahm Form an, und verschiedene Kosten-Nutzen-Analysen führten zur Erkenntnis, dass zukünftig sowohl die Infrastruktur als auch das Rollmaterial für eine Geschwindigkeit von 200 km/h ausgelegt werden soll. Dafür mussten auch geeignete Triebfahrzeuge beschafft werden. Die im Einsatz stehenden, zuverlässigen Re 4/4^{II} waren für diesen Zweck zu schwer und die verwendete Technik nicht mehr in der Lage, die benötigte Leistung zu liefern.

Die Gleichrichtertechnik, die es erlaubte, mit Thyristoren stufenlos mehr Leistung zur Verfügung zu stellen, steckte noch in den Kinderschuhen und sorgte bei den wenigen im Einsatz stehenden Prototypen oft



Die Führerstände sind hoch detailliert und präzise montiert.